

DIE WASSERQUALITÄT
BETRIFFT UNS ALLE !



CONTRATS DE
RIVIERE
DE WALLONIE

EDIWALL



DIE FLUSSVERTRÄGE DER WALLONIE, WER SIND SIE?



Die Wasserläufe gehören zum Kulturgut der Wallonie. Unter den Schätzen, die es zu erhalten gilt, befinden sich Bäche, Flüsse und Seen. All dies sind die Lebensorte einer wichtigen Artenvielfalt.



Kommunale, provinzielle, regionale und touristische Akteure, Fischer, Landwirte, Vereinigungen, Anwohner,

Abwasserreinigungseinrichtungen und Unternehmen – sie alle sind angehalten, zum Erhalt dieser wertvollen Ressource beizutragen.



Die 14 Flussverträge der Wallonie zielen darauf ab, die Sichtweisen aller Wasserakteure zu vereinen und miteinander in Einklang zu bringen, um zu einer kohärenten Umsetzung der Europäischen Wasserrichtlinien zu gelangen (Gewässerschutz-Richtlinie, Hochwasserrichtlinie etc.).



Dazu nehmen die Teams der Flussverträge eine Bestandsaufnahme der Schädigungen an allen Wasserläufen der Wallonie (Verschmutzungen, Abfälle, Erosionen, Hindernisse, Einleitung von Abwässern, invasive Pflanzen etc.) vor und schlagen den zuständigen Akteuren ein auf die jeweiligen Probleme abgestimmtes Aktionsprogramm zur deren Lösung vor. Die Flussverträge dienen außerdem dazu, die Vorzüge von Flüssen aufzuzeigen (Quellen außergewöhnlicher Artenvielfalt, bemerkenswertes Kulturgut...).

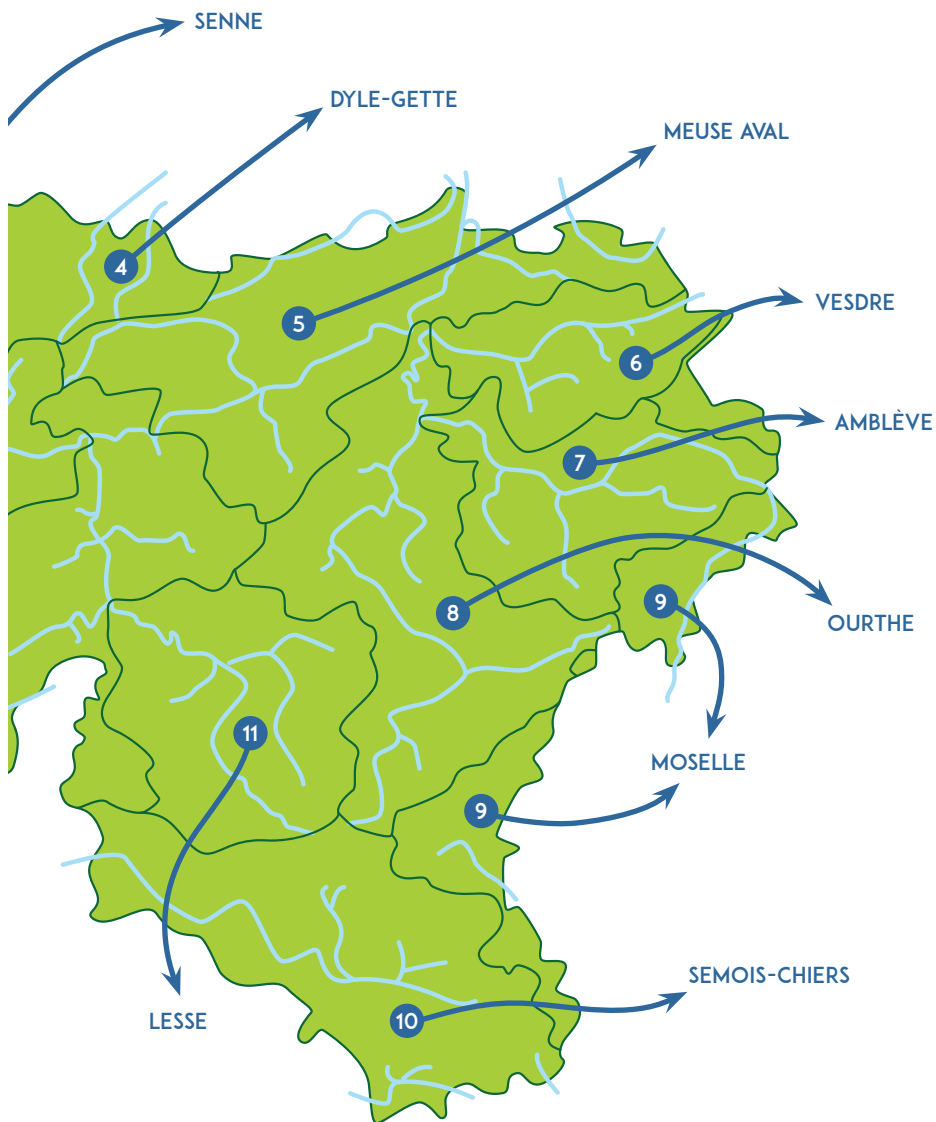


IN DEN VIER ECKEN VON WALLONIE SIND
FLUSSVERTRÄGE AKTEURE BEI DER BEWIRTSCHAFTUNG
UNSERER FLÜSSE :



DIE FLUSSVERTRÄGE DURCH WASSERSCHEIDE :





WAS SIND DIE AUFGABEN VON DIE FLUSSVERTRÄGE UND IHREN PARTNERN?



Anregung der Konzertierung, um die zuständigen Behörden auf jeder Ebene und in kohärenter Weise zur Wiederherstellung und dem Erhalt der Wasserqualität der Flüsse und des Grundwassers sowie zur Förderung des landschaftlichen Aspekts und der jeweiligen Art der Umgebung zu verpflichten;



Betreuung von Arbeitsgruppen, um pragmatische Lösungen für verschiedene Probleme in Sachen Gewässer zu finden (Überschwemmungen, Landwirtschaft, wilde Müllkippen, Raumordnung etc.);





Anregung und Koordinierung konkreter Aktionen
(Aufhebung von Hindernissen zur freien Fischzirkulation, Kampf gegen invasive Pflanzen, verantwortungsvoller Einsatz von Pestiziden etc.);



Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Auswirkung ihrer Handlungen auf die aquatische Umwelt:
Wallonische Wassertage (zweite Märzhälfte), Animationen für Groß und Klein, Informationsstände bei Veranstaltungen;



Teilnahme an europäischen Projekten (INTERREG, ELER, LIFE etc.), um aktiv handeln zu können – von der Quelle eines Wasserlaufs bis zu deren Mündung.



DIE FLUSSVERTRÄGE IN ZAHLEN :



14 Flussverträge decken 96 % des wallonischen Gebietes ab und bieten mehr als 90 Vollzeitarbeitsplätze ;



3-jährliche Inventarisierung der 13.300 km-langen Wasserläufe und Aufdeckung von 38.000 Problemgebieten ;



Beteiligung von 1500 Partnern (davon 253 Gemeinden und 5 Provinzen) bei der Umsetzung von mehr als 9.300 über 3 Jahre verteilten Aktionen zur Lösung von 50 % der aufgedeckten Schädigungen ;



Ungefähr 1/3 dieser Aktionen richten sich konkret auf das jeweilige Gebiet (Arbeiten, Bewirtschaftungsstellen etc.)



Organisation von mehr als 3 Sensibilisierungsaktionen täglich in der Wallonie ;



Jährliche Sensibilisierung von 45.000 Personen für die Wasserproblematik.



WEITERE INFORMATIONEN:

http://environnement.wallonie.be/contrat_riviere/

www.wallonie.be ■ N° Vert: 1718

DIRECTION GÉNÉRALE OPÉRATIONNELLE
DE L'AGRICULTURE, DES RESSOURCES NATURELLES ET DE L'ENVIRONNEMENT

Éditeur responsable : Renaud Baiwir, Directeur général, DGARNE
Avenue Prince de Liège, 15 à 5100 Jambes

Mise en page: Valérie GILSON • Broschüre gratuite

N° dépôt légal : D/2025/11802/246 - ISBN : 978-2-8056-0830-8